



2017

FF Brunnwiesen im Rückblick



Inhaltsverzeichnis

Unser Rückblick auf das vergangene Jahr 2017 liegt nun wieder vor Ihnen. Auch heuer haben wir uns wieder bemüht, auf den folgenden Seiten das abgelaufene Jahr in Wort und Bild zusammenzufassen. Unser Rückblick bietet Ihnen einen Einblick in unser Tun – unsere Aktivitäten und Tätigkeiten des abgelaufenen Jahres. Ausführliche Berichte und Neuigkeiten finden Sie auf unserer Homepage www.ff-brunnwiesen.at sowie auf der Facebook Seite „Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen“. Viel Spaß beim Stöbern in unserem:

JAHRESRÜCKBLICK 2017

Themen:

1. Inhaltsverzeichnis (Seite 1)
2. Vorwort Kommandant (Seite 2)
3. Feuerwehrjugend (Seiten 3 – 7)
4. Veranstaltungsrückblick 2017 und Ausblick 2018 (Seiten 8 – 11)
5. Leistungsbewerbe – Leistungsabzeichen (Seiten 12 – 15)
6. Bilder sagen mehr als tausend Worte (Seiten 16 – 18)
7. Ereignisse – Funktionsänderungen (Seite 19 – 21)
8. Ereignisse – Auszeichnungen (Seiten 22 – 23)
9. Gruppenfoto (Seiten 24 – 25)
10. Ereignisse – Geburtstage - Nachwuchs (Seiten 26 – 27)
11. Einsätze und Tätigkeiten – Stundenstatistik (Seiten 28 – 31)
12. Sicherheitstipps – Notrufnummern – Hinweis auf Spendenabsetzbarkeit (Seiten 32 – 33)
13. Info – Werde auch Du Mitglied in unserer Feuerwehr (Seite 34)
14. Dank und Glückwünsche (Seite 35)



Impressum:

Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen
Fohregg 10
3244 Ruprechtshofen

Vertreten durch das Kommando:
ABI Manfred Babinger Tel.: 0676/7777343
OBI Franz Babinger Tel.: 0664/5424457
VI Christoph Erber Tel.: 0664/9685986

Internet: www.ff-brunnwiesen.at

Offene Facebook Gruppe:

FF Brunnwiesen

Facebook Seite: Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen

email: brunnwiesen@feuerwehr.gv.at

Gestaltung: EOLM Palmelhofer Hans / Bildmaterial: FF Brunnwiesen





**Geschätzte Freunde und Unterstützer der FF Brunnwiesen,
werte Mitglieder!**

Der vorliegende Jahresbericht 2017 dokumentiert wieder eindrucksvoll das vergangene Jahr der Freiwilligen Feuerwehr Brunnwiesen und ist auch eine gute Gelegenheit dankbar zurückzublicken.

Von den Einsätzen war 2017 ein eher unauffälliges Jahr. Von größeren Unwettern blieben wir verschont, bei diversen Einsätzen konnten wir unsere Nachbarwehren gut unterstützen und wir hatten eine kameradschaftliche Zusammenarbeit. Auch die Zusammenarbeit mit Rettung und Polizei klappt hervorragend.

Um die Bevölkerung, aber auch die eigene Mannschaft bestmöglich zu schützen, wurde 2017 wieder zielgerecht, dennoch sparsam investiert. Diverse Anschaffungen, Reparaturen und Umbauten sind durch unsere Veranstaltungen, Ihre Spenden und unsere umfangreichen Eigenleistungen möglich. Vielen Dank für diese großzügige Unterstützung in allen Bereichen. Wir versuchen durch unsere Tätigkeiten im Rahmen der Brauchtumpflege und Unterstützung auch von nicht feuerwehrafachlichen Veranstaltungen, neben unseren gesetzlichen Aufgaben, auch zu einem guten Verhältnis zur Bevölkerung in und um die Gemeinde beizutragen.

Der zeitliche Aufwand für Verwaltung, Wartung und Ausbildung bringt viele freiwillige Stunden mit sich. Einen großen Dank daher an die gesamte Mannschaft, die im Hintergrund dafür sorgt, dass Fahrzeuge, Ausrüstung, Mannschaft und unser Feuerwehrhaus in einem top Zustand sind und wir die bürokratischen Anforderungen erfüllen. Herzlichen Dank auch an die Familien, unsere Arbeitgeber, die Unterstützung der Wirtschaft und der Marktgemeinde Ruprechtshofen, welche uns diese Arbeit ermöglichen.

Ganz besonders DANKEN möchte ich meinem Stellvertreter, OBI Franz Babinger, für seinen unermüdlichen Einsatz für die FF Brunnwiesen und die tolle Unterstützung für mich.

*Das **ZAUBERWORT**
für ein entspanntes Miteinander lautet
DANKE.
Diese 5 Buchstaben beinhalten
Respekt, Aufmerksamkeit und
Wertschätzung.*

Gesundheit und Alles Gute für 2018, viel Spaß beim Lesen und vielleicht ist die eine oder andere schöne Erinnerung an 2017 in unserem Brunnwiesener Jahresbericht.

Euer Kommandant



Manfred Babinger, ABI

Feuerwehrajungend - Ausbildung

Wie immer stand die Ausbildung am Beginn des Jahres im Fokus der Jugendbetreuer. Wie sie wissen, gliedern sich alle Wissensüberprüfungen immer in das „Spiel“ für die 10 bis 12 Jährigen und in das eigentliche Fertigungsabzeichen für die Großen zwischen 12 und 16 Jahren.

Unsere engagierten Betreuer Michael Guger und Christoph Wurzer werden wie die Kids in der Ausbildung stets gefordert!



Michael Guger



Christoph Wurzer



FJ - Fertigungsabzeichen Feuerwehrtechnik

Schon Ende Jänner musste die Vorbereitung zur Abnahme im Abschnitt Mank bei uns in Ruprechtshofen abgeschlossen sein. Minus 4 Grad Außentemperatur verlangte den 93 Mädchen und Burschen an den 4 Stationen, inklusive dem schriftliches Test, alles ab.

Wissenstest 2017

Alljährlich findet die Abnahmeprüfung im Bezirk Melk am Samstag vor dem Palmsonntag statt. In den Wintermonaten wurde dafür fleißig gelernt und geübt, um die begehrten Abzeichen zu erlangen. Für unsere Jugend waren 14 Kinder am Start. Darunter 4 Mitglieder in der höchsten Stufe – „Wissenstest Gold“.

Auch hier gab es wie immer wieder ein lustiges, actionreiches Rahmenprogramm.



vorne v. li.: Oliver Umgeher, Florian Bock, Manuel Hörhan, Sarah Bartunek, Michael Steiner, Christian Maldoner, Marvin Waxenegger, Fabian Babinger,
hinten v. li.: Johannes Zöchbauer, Sascha Renz, Gabriel Leichtfried, Lukas Schratmaier, Nils Stadler, Anett Lakatos, nicht am Bild: Marcel Quintus-Wasinger, Michael Höfler, Alexander Berger;

Erprobung und 24 Stunden Tag der Jugend im Herbst

Bei der Erprobung müssen je nach dem Erprobungsgrad (Bronze, Silber oder Gold) die Wissensüberprüfung in den Stationen Testblatt, Geräte / Ausrüstung für Brandeinsatz, Kleinlöschgeräte, Verhalten in der Gruppe, und Absichern der Einsatzstellen, absolviert werden. 15 Kids waren dabei.

Feuerwehrajungend - Ausbildung

Es sei hier angemerkt, dass der Wissenstand der Stufe Gold schon dem eines Aktiven Feuerwehrmitgliedes nach der absolvierten Grundausbildung gleichzustellen ist. Alle Jugendlichen schafften das gesetzte Ziel.

24 Stunden Tag : Dieses Jahr war Brunnwiesen der „Veranstalter“ des 24h Tages bei dem die Kinder von Samstagmittag bis Sonntag viel zu tun hatten. Neben dem gemeinsamen Spiel und viel Spaß gab es 4 „Einsätze“ (Übungen) zu absolvieren.



Erprobung - Abnahme



Nächtliche „Einsatztruppe“ in Brunnwiesen



In der Nacht galt es in Brunnwiesen eine verletzte Person zu befreien. Wobei das Auto danach zu brennen begann.

Ein weiterer Unfall mit einer eingeklemmten Person unter dem Auto spielte sich ebenfalls noch mitten in der Nacht in Ruprechtshofen ab.

Am Sonntagmorgen wurde im Ortsgebiet von Ruprechtshofen ein Brand gemeldet, der sich als Täuschungsalarm herausstellte.

Zu guter Letzt wurde im Gemeindegebiet eine Person gesucht. Die Suche wurde mit den Funkgeräten koordiniert.

Bei all diesen Übungen standen die Kinder im Mittelpunkt des Geschehens. Quasi arbeiteten sie als „aktive Feuerwehrmitglieder“ die Einsätze mit ihrem bereits erworbenen Feuerwehrwissen ab.

FJ – Jahresabschluss 2017

Heuer ging es am 02. Dezember, als Jahresabschlussveranstaltung, in die Landeshauptstadt zur Feuerwehr St. Pölten.

Neben der BAZ (Bereichs-Alarm-Zentrale), in der die Feuerwehrnotrufe 122 eingehen, konnte auch die Feuerwehrzentrale der FF St. Pölten Stadt und deren faszinierende Ausrüstung besichtigt werden.



24 – Stunden Tag

Die Wettbewerbssaison startete am 20. Mai in Spielberg an der Pielach gleich mit einem Pokal

Die Übungen in den Frühjahrswochen nach Ostern hatten sich bezahlt gemacht. Mit 2 fehlerfreien Übungen und dem 1. Platz in Silber ein Traumstart in die neue Wettbewerbssaison.

Video – Bewerb Winklarn



Bewerb in Spielberg / Pielach



Siegerehrung Abschnittsbewerb Texing

FJ-Abschnittsbewerb des Abschnittes Amstetten – Land

Gleich 3 Pokale durfte unsere Jugend mit nach Hause nehmen. Diesmal Platz 1 in Bronze und Platz 3 in Silber am 11. Juni in Winklarn.

Abschnitt Mank Jugenleistungsbewerbe in Texing am 17. Juni

Am eigenen Abschnittsbewerb ging es für die erfolgsverwöhnte Feuerwehrjugend ähnlich weiter.

Zwei Mal am Stockerl jeweils mit Platz 3 in Bronze und Silber.

Bezirksbewerb Melk - in Neukirchen am Ostrong zeitgleich mit den Aktivbewerben



Gemeinsamer Bezirksbewerb in Neukirchen mit den 2 aktiven Bewerbungsgruppen aus BRW

Auch am Bezirk zeigte die Formkurve in die richtige Richtung. Bezirkssieg für die Jugend Ruprechtshofen / Brunnwiesen in Bronze. Der Sieg in Silber ging an Petzenkirchen / Bergland.

45. Landestreffen der NÖ Feuerwehrjugend

Einfach Spitze!

Unter den schnellsten des Landes!

Mit Platz 9 in Silber und Platz 22 in Bronze haben sie die Qualifikation für den Junior-Fire-Cup 2018 fixiert.

Der Junior-Fire-Cup ist ein Paralellbewerb der besten 18 Gruppen des Vorjahres und das Highlight jeden Landeslagers! Hier nochmals unsere Gratulation dazu!

Bei all diesen Bewerben waren neben den „Großen“ in der Gruppe (über 12 Jahren) auch die Kids im Einzelbewerb (unter 12 Jahren) stets erfolgreich mit dabei.

An dieser Stelle sagen wir auch danke für die gute Zusammenarbeit mit der FF Ruprechtshofen. Danke auch an die Jugendbetreuer Wolfgang Schmid, Christoph Hirsch sowie alle Helfer der Jugendarbeit.



45. Landeslager in Neuhofen / Ybbs

17 Mädchen und Burschen zählt die gemeinsame Feuerwehrojugend Ende 2017

Davon sind in Ruprechtshofen 9 Burschen und 1 Mädchen gemeldet. Auch in Brunnwiesen zählen wir mit 7 Kindern (6 Burschen und 1 Mädchen) wieder einen erfreulichen Mitgliederstand.

Für Ruprechtshofen sind dies Alexander Berger, Mario Gatterbauer, Anett Lakatos, Gabriel Leichtfried, Christian Maldoner, Marcel Quintus-Wasinger, Sascha Renz, Lukas Schratmaier, Nils Stadler und Johannes Zöchbauer.

Neben Fabian Babinger, Sarah Bartunek, Florian Bock, Michael Höfler und Michael Steiner kamen 2017 mit Oliver Umgeher und Marvin-Noel Waxenegger zwei Verstärkungen für Brunnwiesen in die Mannschaft.

Wir stellen Ihnen hier vor:



Oliver Umgeher



Marvin-Noel Waxenegger

Feuerwehrojugend Österreich -
Sei auch du dabei!
WISSEN, SPASS,
ACTION UND SPORT!
DAS ALLES IN EINER
GEMEINSCHAFT.

DU...

- ... bist zwischen 10 und 15 Jahre alt?
- ... möchtest etwas Sinnvolles in deiner Freizeit tun?
- ... hast Lust auf Spiel, Spaß & Action?
- ... möchtest neue Freunde kennenlernen?

Dann bist du bei der Feuerwehrojugend genau richtig!

Werde Mitglied in der Feuerwehrojugend und zeige, was in dir steckt. Spannung, Action, Freundschaft, ein tolles Team und jede Menge Spaß machen dich zum Helfer von morgen!

Neugierig? Dann melde Dich / melden Sie sich bei uns!

brunnwiesen@feuerwehr.gv.at - Eine E-Mail an uns genügt. Wir beantworten gerne Deine / Ihre Fragen. Aber auch telefonisch stellen unsere Jugendbetreuer gerne Rede und Antwort.

Kontakt: Kdt. Manfred Babinger Tel.: +43 676 7777343,

Michael Guger Tel.: +43 664 4639323 oder Christoph Wurzer Tel.: +43 680 1331997

Denn auch für Sie als Eltern kann die Feuerwehrojugend interessant sein!

Die FF- Jugend ist eine interessante, kostenlose und bewegungsreiche Freizeitbeschäftigung. Soziales Engagement, Verantwortung, Teamgeist und Kameradschaft werden gestärkt.

Ein weiteres Plus: Die Kinder werden (wer das möchte) von unseren Jugendbetreuern mit dem Mannschaftsbus zu den Treffen und Veranstaltungen abgeholt und auch wieder nach Hause gebracht.

Du willst auch Mitglied werden:



FLORIANIFEIER am 1. Mai „Gott zur Ehr‘, dem Nächsten zur Wehr“

Zu Ehren unseres Schutzpatrones, dem Hl. Florian, feierten wir gemeinsam mit der FF Ruprechtshofen die hl. Messe in der Pfarrkirche.

Neben der feierlichen Segnung des neuen Kommandofahrzeuges der FF Ruprechtshofen, gelobten für Brunnwiesen PFM Agnes Wurzer, für Ruprechtshofen PFM Markus Prirschl, PFM Anett Lakatos, PFM Kerstin Biber und PFM Johannes Zöchbauer den Dienst in der Feuerwehr.

Der anwesenden Bevölkerung wurden auch unsere jüngsten Kameraden der Feuerwehrjugend vorgestellt. Für Brunnwiesen Sarah Bartunek und Florian Bock, beide aus Rainberg.



v.l.: Bürgermeister Ing. Leopold Gruber-Doberer, ABI Manfred Babinger, PFM Agnes Wurzer, OV Christoph Erber, OBI Franz Babinger; vorne: JFM Sarah Bartunek, JFM Florian Bock,



Stefan Reiter mit FF- Kollegen aus England

den englischen Kollegen in der „Operation Sabre“ unterwegs waren. Der Konvoi der Operation Sabre, der in England startete, stoppte in Petzenkirchen, weil ab hier auch der Kommandant aus Petzenkirchen, OBI Florian Hauss mit unterwegs war, um Hilfsgüter nach Siebenbürgen zu bringen.

BRUNNWIESENER FEUERWEHRFEST vom 19. bis 21. Mai 2017 – ein toller Erfolg

„SCHLUCKSPECHTPARTY“ am Freitag mit den Stonebeats. Mit dieser Party startete mittlerweile zum 4. Mal unser Feuerwehrfest. Gegen 20 Uhr gab es die erste große Überraschung, als die INNKREIS BUAM im Festzelt für eine privat organisierte Geburtstagsfeier von Lisa Stark aufspielten.

„Besonderen Besuch“ gab es auch durch die Kameraden aus Petzenkirchen, die zusammen mit

MODENSCHAU - SAMSTAG um 18 Uhr

startete die wahrscheinlich erste Modenschau auf einem Feuerwehrfest. Kurz - Ein Publikumsmagnet.

Von Feuerwehrbekleidung (ausgestattet durch Feuerwehrausrüstung Thennemayer), über Brillen (von Forster United Optics), Frisuren (von Haarstudio Uni Cut), bis hin zu trendiger Sommerkleidung und fetziger Tracht (von Heidis Modetreff) präsentierten die rund 50 „Models“ ihre Outlooks professionell. Die Gäste waren begeistert. Den Anfang machten die Jüngsten.

Danke an alle Mitwirkenden, besonders an Goli Elfriede Höfler, die eine besonders treibende Kraft dabei war und zusammen mit Karl Übellacker die Moderation durchführte. Ein Dank auch an GfGR Hannes Scherndl, der für das einmalige Ambiente sorgte!



Pascal Höfler, Luca Palmetzhofer, Julia Potzmader

FESTSAMSTAG – NORDWAND

Im Anschluss an die Modenschau sorgte Nordwand bis in die Morgenstunden mit „der neuen Generation im Schlagerpop“ im vollgefüllten Brunnwiesener Festzelt für Unterhaltung und Tanzmusik vom Feinsten.



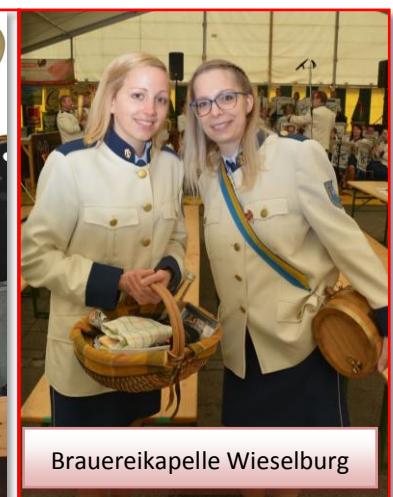
FESTSONNTAG – Feldmesse mit Pfarrer i. R. Msgr. KR Mag. Franz Dammerer.

Zusammen mit Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer und „Göd“ Christian Höfler machte Pfarrer Dammerer im Anschluss den Bieranstich zum großen Finale.

Den Frühschoppen gestalteten die Brauereikapelle Wieselburg und die beiden Gastwirte Werner und Paul Griessler aus Kirnberg als Conférenciers. Sie stellten sich kostenlos zur Verfügung, danke nochmals dafür!

Neben hervorragender Musik sorgten Werner und Paul mit bekanntem gutem Witz für die nötige Stimmung im vollgefüllten Festzelt.

Um das Fest so richtig zünftig ausklingen zu lassen, unterhielten am Nachmittag die "Old Grossinger" - das Original Grossinger Sextett mit ihrem Motto - "Wie in alten Tagen".





34. NÖ FLORIANIMARSCH 2017 in Pummersdorf

Am 2. September fand die 34. Auflage der Wallfahrt des niederösterreichischen Landesfeuerwehrverbandes in St. Pölten - Pummersdorf statt.

Als Veranstalter des 35. Florianimarsches 2018 in Brunnwiesen waren gleich 37 Teilnehmer - angeführt durch unser gesamtes Kommando - nach Pummersdorf gestartet um mit dabei zu sein.

SPENDE - Gage der MANKER HÖ' TEUFELN

Wie schon die letzten Jahre verzichteten die Manker Perchten auch heuer auf ihre Gage beim 13. Brunnwiesener Adventtreffen.

Ihre Gage darf die Feuerwehr jedes Jahr spenden. Heuer übergaben wir die Spende unserer gemeinsamen Feuerwehrjugend aus Ruprechtshofen Brunnwiesen als Unterstützung. Dieses Geld ist in der Feuerwehrjugend - also in unserem Nachwuchs - sicher bestens investiert.



13. ADVENTTREFFEN

Das mittlerweile 13. Adventtreffen gab es am 16. Dezember 2017 im und vor dem Brunnwiesener Gerätehaus.

Zahlreiche Hütten, knisternde, wärmende Öfen davor, weihnachtliche Getränke und Speisen verbreiteten vorweihnachtliche Stimmung.



Von Jahr zu Jahr wird dabei der Perchtenlauf größer. Heuer erstmals mit vier Perchtengruppen. Dieses Programm und die sprichwörtliche Brunnwiesener Gemütlichkeit lockten wieder viele heimische, aber auch auswärtige Gäste nach Brunnwiesen. Darunter auch unseren Bgm. Leopold Gruber - Doberer mit seiner Familie und zahlreiche Gäste aus dem Feuerwehrwesen aus Nah und Fern.



Bild vom Vorjahr – Dezember 2016 – Bad Vöslau

Das Friedenslicht 2017 wieder für Sie zur Abholung bereit.

„Alle Jahre wieder“ macht sich eine Gruppe auf den Weg nach Bad Vöslau, um einerseits mit Landesfeuerwehrkurat Pater Mag. Stephan Holpfer und der Nö Feuerwehrjugend einen Gottesdienst zu feiern und andererseits von dort das Friedenslicht mit in unsere Heimatgemeinde zu nehmen.

Mittlerweile steht es traditionell am 24. Dezember bei uns im Gerätehaus zur Abholung für sie bereit.

Vorschau auf 2018



Florianifeier am 01.Mai - Unsere gemeinsame Florianifeier mit der feierlichen Angelobung unserer jungen Mitglieder. Dazu gibt es im Anschluss einen Frühschoppen in der Allee und am Nachmittag das Maibaumkraxeln.

Brunnwiesener Feuerwehrball 2018 ist es wieder so weit. Wir dürfen Sie gleich zu Faschingsbeginn - am 17. November – zu unserem Feuerwehrball einladen.

Die Nö Florianiwallfahrt in Brunnwiesen Unserem Kdt. Man-



fred Babinger ist es gelungen, die begehrte Nö Feuerwehrveranstaltung in unsere Gemeinde zu holen.

Begleitet durch Landesfeuerwehrkurat Pater Mag. Stephan Holpfer und „seinen“ Nö Landesfeuerwehrkuraten wandern wir gemeinsam am 1. Sept. durch unser Einsatzgebiet um inne zu halten und im gemeinsamen Gebet zu gedenken. Im Anschluss feiern wir eine hl. Messe beim Gerätehaus in Brunnwiesen. Dazu möchten wir sie alle schon jetzt gerne einladen.

Adventtreffen - Perchtenlauf 2018

2018 findet das mittlerweile 14. Adventtreffen am letzten Wochenende – dem 22. Dezember - vor dem Weihnachtsfest statt.





Die Bewertungsgruppenteilnehmer BRW1 und BRW2 - 2017: **v.l. stehend:** Alois Höbart, Gerhard Paternoster, Peter Kaltenbrunner, Franz Babinger, Martin Waxenegger, Markus Eßletzbichler, Gerhard Schmutz, Christoph Erber, Jürgen Palmetzhofer, Christoph Wurzer, Robert Gruber, Sebastian Babinger;
v.l. kniend: Raphael Loidhold, Stefan Maier, Manuel Wittmann, Andrea Palmetzhofer; Agnes Wurzer, Andreas Loidhold;
nicht am Bild aber mit dabei für Brw1: Markus Babinger, Engelbert Kaltenbrunner, Gerald Erber, Hans Palmetzhofer;
nicht am Bild dennoch mit dabei für Brw2: Alfred Reiter, Johann Loidhold;

Brunnwiesen 1 = BRW1:

Brunnwiesen 1 startete heuer personell mit guten Aussichten in die Wettbewerbssaison. Neu mit an Bord Agnes Wurzer, die nach ihrer Überstellung in den Aktivstand auch gleich bereit war, sich auf die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber vorzubereiten.

Mit Agnes, ihrem Bruder Christoph Wurzer, Sebastian Babinger, Manuel Wittmann, Markus Reiter, Christoph Erber, Jürgen Palmetzhofer, Schwester Andrea, Robert Gruber und Markus Eßletzbichler, waren heuer 2 Damen und 8 Burschen in der Gruppe. Daneben, wie schon die letzten Jahre, Bert Kaltenbrunner und ich (Hans Palmetzhofer) wieder als Trainer und Ersatzleute.





Unsere Powerlady's Agnes und Andrea

In der Vorbereitungszeit absolvierten wir 18 Bewerbsübungen von Mitte Februar bis zum Landesbewerb um die Volksfestzeit. In dieser Zeit bestritten wir 5 Bewerbe. Darunter die Abschnittsbewerbe in Pöggstall, Leiben und Texing, den Bezirksbewerb in Neukirchen am Ostrong, sowie den Landesbewerb in St. Pölten.

Doch schon nach dem 1. Bewerb gab es mit Markus Reiter den 1. verletzungsbedingten Ausfall. Bei allen Bewerben, außer am Landesbewerb, waren somit auch Bert oder ich (poalmi) im Wettkampfeinsatz.

Die Platzierungen können natürlich nicht mit denen unserer leistungsstarken Bewerbungsgruppe BRW2 mithalten, doch Agnes Wurzer holte sich ihre Leistungsabzeichen in Bronze und Silber im ersten Jahr ihrer Aktivzeit.

Den Landesbewerb sehen wir, ähnlich der Feuerwehrjugend, immer als Höhepunkt des Bewerbungsjahres. So organisierten wir zusammen mit den Kameraden aus Ruprechtshofen, und heuer auch aus St. Leonhard/F, einen „Abschnittsstützpunkt“ am Zeltplatz. Neben Petzenkirchen (denen wir den Zeltplatz zur Verfügung stellen konnten) kamen, wie immer zahlreiche Gäste vorbei. Darunter viele befreundete Bewerbungsgruppen bis hin zu führenden Funktionären wie Bezirkskdt. OBR Roman Thennemayer.



v. l.: ABI M. Babinger, OBR R. Thennemayer, Hptm Th. Heinrichsberger, OBI F. Babinger



Besuch des FireCups in der NV - Arena

Besonders freute uns der Besuch unserer älteren Kameraden, die eine Fahrt zum Firecup in die NV-Arena organisiert hatten.

Unterstützt durch unser Kommando Franz und Manfred Babinger und Christoph Erber fehlte es einmal mehr an Nichts. Es ist kaum vorstellbar, wie wir dort verwöhnt wurden. Einmal mehr sorgte unser Kommandant - Manfred Babinger – mit seinem Team Max Reiter, Günther Hainitz, unserem „Witti“ Manuel, Angela Babinger und Eva Palmetzhofer für die gewohnt einmalige Verpflegung und Unterstützung.

Danke dafür – Danke auch für das disziplinierte Verhalten und das Zusammenhelfen

vor Ort an alle Beteiligten. Ebenfalls möchte ich danke sagen, an alle treuen Schlachtenbummler die uns das Jahr über begleiteten.

Ein DANKESCHÖN an dieser Stelle unbedingt wieder an die Fa. Josef und Isabella Teufl GmbH aus Ruprechtshofen. Danke Sepp und Isabella für die ganzjährige Unterstützung und gute Zusammenarbeit, besonders auch beim Feuerwehrfest und beim Adventreffen.

Leistungsbewerbe - Leistungsabzeichen

Brunnwiesen 2 = BRW2

Die Wettkampfsaison hat für BRW 2 mit dem Kuppelcup in Bischofstetten sehr erfolgreich mit dem 1. Rang in Bronze B begonnen.

Der erste aktive Bewerb war in Ybbs am 6. Mai 2017. Der einzige Bewerb, in dem auf A - somit ohne Alterspunkte angetreten wurde. Rang 1 in Bronze und Rang 2 in Silber wurden erreicht.



Bewerb Ybbs – vorne: BR Josef Riegler, Alfred „Wuckl“ Reiter bei der Pokalübergabe



Bewerb Texing: v.li: A. Höbart, M. Babinger, F. Hiesberger, R. Thennemayer, J. Karner

Der Bezirksbewerb in Neukirchen am Ostrong, hier wurde mit 36,66 in BB der 2. Rang hinter Kirnberg erreicht und die Qualifikation für den Parallelbewerb nächstes Jahr.

Und natürlich als Höhepunkt der Landesbewerb in St. Pölten.



v.li vorne: M. Waxenegger, R. Loidhold, A. Reiter, F. Babinger; stehend: S. Maier, A. Höbart, G. Paternoster, P. Kaltenbrunner; nicht am Bild Andreas Loidhold u. Gerhard Schmutz

Sämtliche weiteren Bewerbe wurden mit Alterspunkten, also in der Klasse B absolviert.

Insgesamt besuchten wir 7 Aktiv-Bewerbe. Gerade der Abschnitt Mank ist mit Kirnberg (6. bei der Weltmeisterschaft 2017), Bischofstetten und Texing sehr stark in der Wertung mit Alterspunkten.

Besondere Höhepunkte waren sicher die letzten 3 Bewerbe. Der eigene Abschnittsbewerb in Texing mit unserer schnellsten Angriffszeit des Jahres von 34,35 Sek. und Rang 1 vor Kirnberg, Bischofstetten und Texing in Bronze B.



Vorne: Grkdt: A. Höbart – dahinter v. li: J. Loidhold, M. Waxenegger, S. Maier, G. Paternoster, R. Loidhold, A. Loidhold, F. Babinger, P. Kaltenbrunner;

Leistungsbewerbe - Leistungsabzeichen

Hier konnte trotz Verletzungen und den damit verbundenen Umstellungen der 9. Rang von 110 erreicht werden. Somit ist die Qualifikation für den Firecup 2018, der schnellsten Feuerwehren Niederösterreichs in Gastern bei Waidhofen an der Thaya geschafft.

Der Ehrenpreis für diese Leistung übernahm Alfred "Wuckl" Reiter von Bgm. Mag. Matthias Stadler, Landeshauptfrau Stv. Stephan Pernkopf, Innenminister Wolfgang Sobotka, Landesfeuerwehrkommandant LBD Dietmar Fahrafellner, und Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner übernommen werden. (Bild).



Zumindest in Bronze B konnte für die Bundesbewerbsqualifikation angeschrieben werden. Der nächste Bundesbewerb findet 2020 in St. Pölten statt und die Qualifikationsjahre sind 2017 bis 2019.

Bewerbe 2017 - Übersicht der Ergebnisse BRW2

Datum	Ort	Art	Kl.	Rang	Angriff	FehlerA	Staffel	FehlerS	AP	Punkte
22.04.2017	Bischofstetten	Kuppelcup	BB	1	17,76					
06.05.2017	Ybbs/Donau	Abschnittsbewerb	BA	1	36,8	10	61,05	0		392,15
07.05.2017	Ybbs/Donau	Abschnittsbewerb	SA	2	41,76	20	61,26	0	0	376,98
27.05.2017	Münichreith	Abschnittsbewerb	BB	1	40,58	10	55,58	0	15	408,57
27.05.2017	Münichreith	Abschnittsbewerb	SB	1	40,75	0	55,09	0	15	419,16
03.06.2017	Kaumberg	Abschnittsbewerb	BB	1	36,4	10	60,42	0	14	407,18
10.06.2017	Hub-Lehen	Bezirksbewerb	BB	1	35,35	0	55,43	0	10	419,22
10.06.2017	Hub-Lehen	Bezirksbewerb	SB	1	37,63*	0	56,29	0	10	416,08
17.06.2017	Texing	Abschnittsbewerb	BB	1	34,35*	0	59,67	0	11	419,98
17.06.2017	Texing	Abschnittsbewerb	SB	3	39,58	10	59,22	0	11	402,2
24.06.2017	Neukirchen/Ostr.	Bezirksbewerb	BB	2	36,66	5	57,6	0	12	412,74
24.06.2017	Neukirchen/Ostr.	Bezirksbewerb	SB	5	39,74	20	58,37	0	11	392,89
30.06.2017	St. Pölten	Landesbewerb	BB	9	36	0	56,09	0	13	420,91
30.06.2017	St. Pölten	Landesbewerb	SB	39	41,45	35	56,89	0	10	376,66

* Bestzeiten 2017



Kaumberg 2017 v.li: LFR Anton Weiss, OBR Roman Thennemayer, BH Mag. Franz Kemetmüller, Bgm. Kaumberg Michael Wurmetzberger, Labg. Karl Bader, HLM Gerhard Paternoster, OBI Franz Babinger, LM Alfred Reiter, OBM Gerhard Schmutz, EOVS Alois Babinger, VI Christoph Erber, Angela Babinger, V Alois Höbart, Ingrid Kalnay, ABI Manfred Babinger; vorne: LM Martin Waxenegger, OLM Andreas Loidhold, LM Peter Kaltenbrunner, HFM Raphael Loidhold;

Es konnte leider nur ein Bewerb in der geplanten Stammformation absolviert werden. Aufgrund Verletzungen, Terminkollisionen usw. wurde von folgenden Kameraden ausgeholfen: Hans Palmetzhofer, Bertl Kaltenbrunner und ganz besonders Hans Loidhold, der sehr kurzfristig auch beim Landesbewerb eingesprungen ist. Herzlichen Dank dafür!

Wir freuen uns bereits jetzt auf den Firecup 2018 in Gastern (Bez. Waidhofen a. d. Thaya) am 30. Juni mit vielen Schlachtenbummlern.

Bilder sagen mehr als tausend Worte



Feuerwehrfest 2017

Bilder sagen mehr als tausend Worte



Feuerwehrfest 2017



Bewerbe 2017



Florianimarsch – Pummersdorf 2017



Bewerbe



Landesbewerb



Florianifeier

Jakobikirtag



Jakobikirtag – Bad Vöslau

Mitgliederversammlung mit Beförderungen am Hl. Dreikönigstag 2017



v. links: VI Christoph Erber, OBI Franz Babinger, Christian und Elfriede Höfler, ABI Manfred Babinger Bgm. Ing. Leopold Gruber-Doberer, ,

Bgm. Leopold Gruber-Doberer sprach seinen Dank für die immer mehr werdenden Technischen- und Umwelteinätze aus. Er dankte für die Bereitschaft „kirchliche Einsätze“ mitzugestalten. Für ihn persönlich sei Kultur, Brauchtum, Feuerwehr, Gemeinde und Kirche eine Einheit.

Besonders freue ihn, dass die Repräsentanten der FF Brunnwiesen im Abschnitt Mank Verantwortung tragen dürfen und auch bereit sind, dies zu tun.

Unsererseits wollen wir uns auch bei der Gemeinde für das stets offene Ohr bedanken.

Einen besonderen Dank an dieser Stelle auch an unsere Ehrenmitglieder Goli und Göd, Elfriede und Christian Höfler für die ganzjährige großzügige Unterstützung.

Beförderungen lt. Dienstpostenplan:

- Beförderung vom OFM zum **Hauptfeuerwehrmann:** Daniel Amon;
- Beförderung vom HFM zum **Löschmeister:** Gerald Erber, Robert Gruber, Markus Reiter und Johannes Loidhold;
- Beförderung vom LM zum **Oberlöschmeister:** Markus Eßletzbichler, Michael Guger
- Ernennung zum **Ehrenoberlöschmeister** von Hans Palmetzhofer;
- Beförderung vom VM zum **Oberverwaltungsmeister:** Gerhard Moser;
- Beförderung vom BM zum **Oberbrandmeister:** Jürgen Palmetzhofer und Gerhard Schmutz



v. links: OBI Franz Babinger, EV Johann Nurscher, LM Alois Waxenegger, EOJ Alois Babinger und ABI Manfred Babinger

Beförderung vom OBM zum **Hauptbrandmeister:** Engelbert Kaltenbrunner

Fast unglaubliches Detail am Rande

EOV Alois Babinger, EV Johann Nurscher und LM Alois Waxenegger waren auf allen Mitgliederversammlungen ihrer Karriere anwesend. Unvorstellbare 50-mal am 6. Jänner!

Personelle Veränderungen innerhalb der FF Brunnwiesen 2017

Feuerwehrmedizinischer Dienst und Gruppenkommandant.

Gerald Erber übernahm diese 2 Aufgabengebiete von Hans Palmetzhofer, der weiterhin im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit tätig ist.

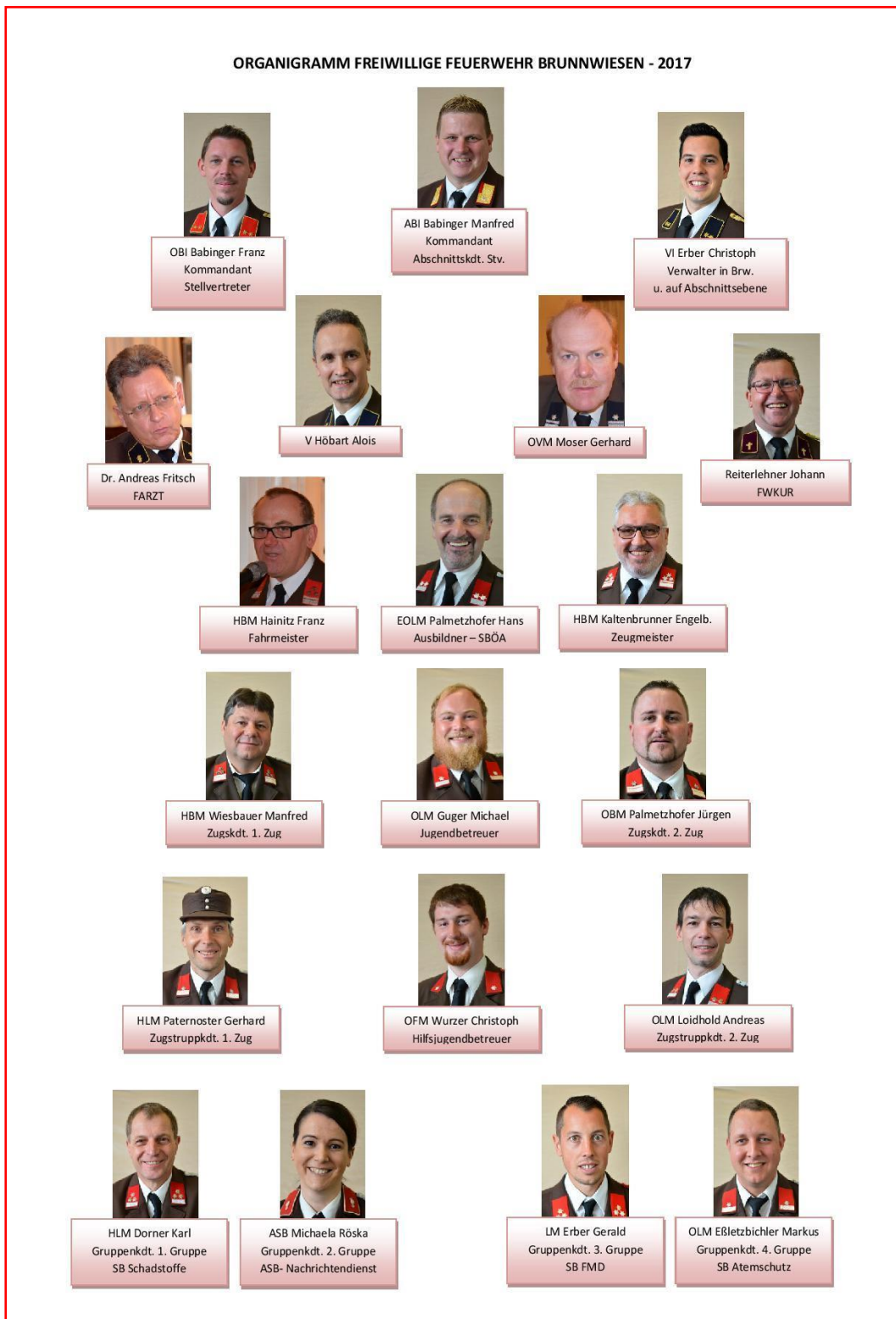
Ausbildung

EOLM Palmetzhofer übernahm den Posten des Ausbildners in der Feuerwehr BRW im Frühjahr 2017 von EOBM Gerhard Schmutz.

Ein Danke an EOBM Schmutz für die geleistete Tätigkeit als Ausbilder!

**Sachbearbeiter
Feuerwehrgeschichte**

Unter dem Motto: „Nur wer seine Wurzeln kennt, kann wachsen“ absolvierte EOJ Johannes Waxenegger die Ausbildung zum Sachbearbeiter für Feuerwehrgeschichte.



Er trat damit die Nachfolge unseres EOJ Alois Babinger an, der diese Aufgabe in diesem jungen Fachgebiet bisher innehatte. EOJ Babinger versicherte weiterhin seine vollste Unterstützung.

Überregionale personelle Funktionsänderungen – Brunnwiesen betreffend

KHD Führungswechsel

Mitte Februar wurde EABI Johann Jindra, Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Weiten, als neuer Kommandant der 12. Bereitschaft des Nö Katastrophenhilfsdienstes bestellt.

Besonders freut es uns, und sind auch stolz, dass unser Kdt. ABI Manfred Babinger als sein Stellvertreter ernannt wurde und auch bereit ist, die damit verbundenen Aufgaben zu übernehmen. Mit M. Babinger wurde auch EOBI Peter Hofschweiger, FF Gottsdorf, zum Stellvertreter ernannt.

Die Aufgaben des Verwaltungsdienstes übernehmen Löschmeister Ernst Bauer und Verwaltungsinspektor Martin Hametner (Bild).

Nach 14 Jahren an der Spitze der 12. KHD-Bereitschaft legten Oberbrandrat Roman Thennemayer und Brandrat Anton Jaunecker, aufgrund ihrer neuen Tätigkeiten als Bezirkskommandanten ihre Funktionen zurück.



v. links: VI Martin Hametner, EABI Johann Jindra, ABI Manfred Babinger LM Ernst Bauer

Ablöse in der Verwaltung des Abschnittes Mank beim Abschnittsfeuerwehrtag

Unser Oberverwalter Christoph Erber wurde am 16. Juni 2017 zum Verwaltungsinspektor ernannt.

Er folgt somit VI Fritz Haas und ist nun Leiter des Verwaltungsdienstes im Abschnittsfeuerwehrkommando Mank.

Die Leistungen von EVI Friedrich Haas, der 1969 der Feuerwehr in Hürm beigetreten ist und ein engagiertes Feuerwehrleben nachzuweisen hat, wurden in seiner Verabschiedung dementsprechend gewürdigt.



v. links: Abschnittskommandant BR Franz Hiesberger, EVI Friedrich Haas, VI Christoph Erber, HV Franz Gastecker, Abschnittskommandant. Stellvertreter ABI Manfred Babinger, Bezirkskommandant OBR Roman Thennemayer

Neben Abschnittskommandant Stellvertreter ABI Manfred Babinger ist mit VI Christoph Erber ein weiterer Brunnwiesener im Abschnittskommando vertreten.

Ereignisse - Auszeichnungen

Auszeichnungen beim Abschnittsfeuerwehrtag in Texing 2017

Für Brunnwiesen wurden ausgezeichnet:

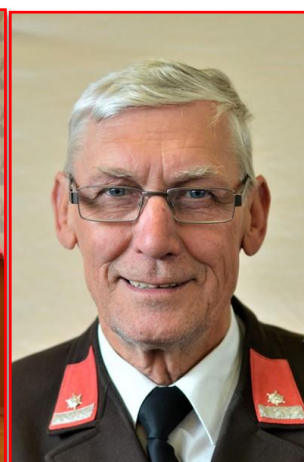
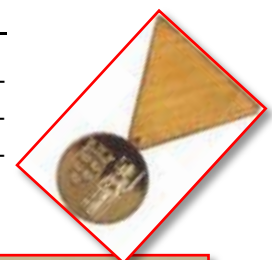


Andreas Loidhold und Michaela Röska wurden mit der Verdienstmedaille des **NÖ Landesfeuerwehrverbandes 3. Klasse** ausgezeichnet.



Mit dem **Ehrenzeichen für 40 jährige Tätigkeit** wurden Karl Hanitz (Miniberg), Alfred Reiter und Manfred Wiesbauer ausgezeichnet.

Mit dem **Ehrenzeichen für 50 jährige Tätigkeit** wurde die langjährige Tätigkeit der Kameraden Alois Babinger, Johann Nurscher und Alois Waxenegger gewürdigt, die alle 3, wie schon erwähnt, an allen 50 Mitgliederversammlungen anwesend waren.



Auszeichnung durch die Marktgemeinde Ruprechtshofen im Rahmen der Festsitzung 2017



v. links: OBI Franz Babinger, ABI Manfred Babinger, HBM Franz Hainitz, OFM Günther Hainitz, EOBI Franz Lindebner, EOVB Alois Babinger, EHBI Johann Loidhold

Im Rahmen der Festsitzung, im gefüllten Festsaal der Marktgemeinde Ruprechtshofen, gab Bürgermeister Leopold Gruber-Doberer einen Rückblick auf das Geschaffene der letzten beiden Jahre.

Dabei wurden viele Personen für besondere Verdienste um die Marktgemeinde Ruprechtshofen ausgezeichnet.

Darunter auch unser Fahrmeister HBM Franz Hainitz, dem die „Medaille in Bronze für besondere Verdienste um die Marktgemeinde Ruprechtshofen“ verliehen wurde.

Zur Übergabe war auch das Ehrenkommando Loidhold-Lindebner-Babinger, sowie das derzeitige Kommando und Sohn Günther gekommen, um Franz zu gratulierten.

Besuch von LHStv. Dr. Stephan Pernkopf

Als zuständiger Landesrat für das Ressort Feuerwehr und Katastrophenschutz stattete unser LHStv. der FF Brunnwiesen im November 2017 einen Besuch ab.

Es wurden unsere Gerätschaften be-



v. links: EHLM Johann Klausner, EOVB Alois Babinger, EOBI Franz Lindebner, Landeshauptfrau-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, ABI Manfred Babinger, OBI Franz Babinger

gutachtet und in gemütlicher Atmosphäre über aktuelle Feuerwehrangelegenheiten diskutiert.

Der Osterhase brachte ein Gruppenfoto!



Anstatt bunter Eier brachte der Osterhase, ein aktuelles Fotos der FF Brunnwiesen. Es war eigentlich schon längst überfällig gewesen. Nur wie findet man einen gemeinsamen, passenden Termin für einen Bürgermeister, Ehrenmitglieder, Fahrzeugpaten und 84 Freiwillige Frauen und Männern. Oder anders gesagt, was bietet sich besser an als der Ostermontag?

Dabei möchten wir uns bei GfGR Johannes Scherndl und Peter Herzog für das Equipment und Fotografieren und ebenso bei Matthias Hirner bedanken. Er baute uns kurzerhand die Fototribüne. Ein Dank auch an alle, die sich für diesen Fototermin die Zeit genommen haben!

Auch unser Markenzeichen – die grüne Brille durfte natürlich nicht fehlen



Chargen und Ehrenchargen der FF Brunnwiesen 2017



von links - vorne kniend die Jugendfeuerwehrmitglieder Michael Steiner, Fabian Babinger, Sarah Bartunek

1. Reihe: Alois Höbart sen., Johann Loidhold, Franz Lindebner, Christian Höfler, Elfriede Höfler, Bgm. Leopold Gruber – Doberer, Manfred Babinger, Franz Babinger, Christoph Erber, Johann Lunzer, Alois Babinger, Andreas Fritsch, Johann Reiterlehner;

2. Reihe: Alois Waxenegger, Anton Wurzer, Anton Paternoster, Alois Lunzer, Johann Nurscher, Johannes Waxenegger, Alois Höbart jun., Gerhard Moser, Peter Graf, Engelbert Prankl, Franz Babinger sen., Franz Zöchbauer;

3. Reihe: Johann Klausner, Peter Kaltenbrunner, Gerhard Paternoster, Manfred Wiesbauer, Franz Hainitz, Michael Guger, Christoph Wurzer, Engelbert Kaltenbrunner, Jürgen Palmetzhofer, Andreas Loidhold, Alfred Reiter, Gerhard Brandhofer, Johann Palmetzhofer;

4. Reihe: Ernst Reiter, Günther Hainitz, Daniel Amon, Karl Dörner, Gerald Erber, Michaela Röska, Markus Eßletzichler, Sebastian Babinger, Martin Waxenegger, Wilhelm Hagler, Karl Hainitz (Mimiberg);

5. Reihe: Johann Wieseneder, Richard Hirner, Markus Babinger, Tania Palmetzhofer, Agnes Wurzer, Andrea Palmetzhofer, Gottfried Kaltenbrunner, Michael Loidhold, Karl Hainitz (Neusiedl), Gerhard Schönbichler;

6. Reihe: Philipp Heindl, Raphael Loidhold, Wolfgang Hagler, Michael Gerstl sen., Anton Paternoster jun., Michael Gerstl jun., Thomas Graf, Johannes Loidhold, Manuel Wittmann, Beate Grössbacher;

Unsere „RUNDEN GEBURTSTAGE“ wollen wir Ihnen nicht verheimlichen:

Alles Gute 81 Jahre

Nachträglich Alles Gute
Anton Paternoster!

Nachträglich deshalb, da wir zwar 2016 auf Deiner Feier geladen waren, aber ich (poalmi) es übersehen habe, Dich auch hier zu ehren.

Anton Paternoster ist am 6. Jänner 1958 der FF beigetreten. Er ist damit 2018 am Dreikönigstag **60 Jahre Mitglied** in Brunnwiesen. Davon 21 Jahre als Zugskommandant. Anton zählt noch heute zu den AKTIVEN Reservisten und hilft ständig bei der Feuerwehr, wenn er gebraucht wird.



80 Jahre – EHBM Alois Höbart

Alles Gute 80 Jahre

Alois und seine Frau Cäcilia Höbart feierten beide zusammen ihren 80. Geburtstag.

Alois Höbart war in all den Jahren seiner aktiven Zeit ständig eine große Stütze, bis in seine Krankheit mehr oder weniger abrupt an sein zu Hause fesselte.

Alois ist am 06. Jänner 2018 ganze **60 Jahre FF Kamerad** in Brunnwiesen. Er war 30 Jahre Zugskommandant und nebenbei Sachbearbeiter des Nachrichtendienstes.

Beide zählen zu jenen Leuten innerhalb unserer Feuerwehr, welche maßgeblich am Aufbau beteiligt waren. Mit ihren Erfolgen bei Leistungsbewerben haben sie den Namen Brunnwiesen über die Grenzen Niederösterreichs hinaus getragen!

Alles Gute 70 Jahre

Kaum zu glauben wie die Zeit vergeht. Unser ehemaliger Gruppenkommandant und Ausbildner Peter Graf ist 70ig geworden!

Seine Leidenschaft gehörte immer der Feuerwehr.

In ganz besonderer Weise dabei auch den Leistungsbewerben. Bis zur Überstellung in den Reservestand (mit 65) war er aktiv mit den Bewerben verbunden. Sensationelle 4-mal war er an Bundesbewerben qualifiziert.

Am 06. Jänner 2018 ist er ganze **50 Jahre Mitglied** der FF Brunnwiesen!



70 Jahre – EOBM Peter Graf



Alles Gute 50 Jahre

50 Jahre - HLM Karl Dörner

Dipl. Päd. Ing. Karl Dörner, seines Zeichens Lehrer im Francisco Josephinum, ist 1983 in Euratsfeld der Feuerwehr beigetreten.

Seit 2001 ist er in Brunnwiesen Gruppenkommandant. Zwei Jahre davon war er auch als Jugendbetreuer tätig. Seit 2011 übt er zusätzlich zum Gruppenkommandanten auch die Funktion des Sachbearbeiters Schadstoffe aus.

Alles Gute 50 Jahre

Ein weiterer Jubilar in unseren Reihen feierte im Sommer seinen 50igsten Geburtstag. Johann Wieseneder ist ebenfalls bereits 1983 der Freiwilligen Feuerwehr in Brunnwiesen beigetreten.

50 Jahre - LM Johann Wieseneder



FM Nico Neudert

Alles Gute 20 Jahre

Gerade einmal 20 Jahre jung und davon schon 10 Jahre bei der Feuerwehr in Brunnwiesen.

Wir wünschen Dir alles Gute und zählen weiter auf Dich!



HFM Stefan Maier

Nachwuchs bei unserem Kameraden Stefan Maier in Rainberg!

Liebe Doris, lieber Stefan!

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt eures **Sohnes Gabriel!**

Und besonders hat sich wohl Peter gefreut, als am 23.01.2017 um 20 Uhr 19 sein kleiner Bruder Gabriel mit 51 cm und 3400 Gramm gesund das Licht der Welt erblickte. Viel Freude, Glück und Gesundheit wünschen wir Euch dazu!



Feuerwehrynachwuchs gab es auch in Brunnwiesen bei Daniel Amon und seiner Julia!

Mit diesen Zeilen übermittelte Daniel uns die freudige Botschaft:

Ein Köpfchen, ein Näschen, zehn niedliche Zehen, rundum ein Geschöpfchen, so süß anzusehen. Ein Mündchen zum Saugen, zartseidiges Haar, zwei staunende Augen, ein Traum wurde wahr. Unser Sohnmännchen Florian wurde am 18.03.2017 um 14:11 mit 3185 g und 50cm geboren! Mama und Baby sind wohlauf!

Tätigkeitsstatistik FF Brunnwiesen (Stand 13.12.2017)

Art:	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Einsatzstatistik	38	160	293
Tätigkeitsstatistik	381	2206	12476
Jugendarbeit	44		2026
Übungsstatistik	67	681	1956
Bewerbsstatistik			
Bewerbsteilnahmen	16	216	1466
Bewertertätigkeiten	7	8	84
Kursstatistik			
Kursteilnahmen	44	61	457
Ausbildertätigkeiten	3	5	60
Gesamtstatistik	553	3334	16774

Die Eckdaten der obigen Statistik-tabelle in Worten:

38 Einsätze (gegenüber 49/2016) mit 293 Arbeitsstunden.

Die **Jugendarbeit** schlägt ebenfalls mit 2026 Stunden zu Buche.

Für den Bereich Ausbildung mit Übungen, Kursbesuchen für Aus- und Fortbildungen sowie Ausbilder-tätigkeiten auf Bezirks- und Lan-desebene weist die Statistik **einen Stundenaufwand von 2473** (ohne Bewerbungstätigkeit) auf.

Für **sonstige notwendige Tätigkeiten** rund um die Feuerwehr fällt der Großteil, mit 12476 an Stun-den an. (Stand der Statistik – 13.12.2017)

Gesamt ergibt dies die beträchtliche Summe 16774 aufgewendeten Stunden, welche freiwillig und unentgeltlich in der Freizeit geleistet wurden.

Einsätze – 293 Stunden:

38 Einsätzen (gegenüber 49/2016) gliedern sich in **4 Brandeinsätze** (gegenüber 6/2016), **2 Brandsicherheitswachen** (gleichbleibend) und **32 technische Einsätze** (gegenüber 41/2016).

2017 wurden wir zu 4 Brandeinsätzen alarmiert. Durch schnelles Eingreifen konnte der Sachschaden - Gott sei ge-dankt - so klein als möglich gehalten werden.

Immer wieder kam es heuer auch in Niederösterreich durch die anhaltende extreme Dürre zu Entste-hungsbränden auf landwirtschaftlichen Flächen bzw. zu Bränden bei im Einsatz befindlichen land-wirtschaftlichen Geräten auf Feldern. So auch in unserem Gemeindegebiet.



Technische Übung März



VU Koth - Jänner 2017

Dennoch überwogen auch heuer wieder klar die „Technischen Einsätze“. Darunter fallen, angefangen von Kanal- oder Straßenreinigungsarbeiten, Auspumparbeiten oder Straßen freimachen nach Unwettern, heuer auch leider wieder 8 Alarmierun-gen nach Verkehrsunfällen.

Ausbildung und Übungen sind wichtig - 2413 Stunden wurden für den Bereich Ausbildung investiert:

In der Ausbildungsorganisation gab es 2017 in Brunnwiesen einen personellen Wechsel. EOBM Gerhard Schmutz hat die Funktion des Ausbildners im Frühjahr zurückgelegt. An dieser Stelle an Gerhard Schmutz ein Dankeschön für seine bisherige Tätigkeit als Ausbildner in Brunnwiesen, der ja weiterhin als Ausbildner auf Bezirksebene und Bewerber tätig ist.



poalmi im Gespräch
(UA – Atemschutzübung – Rupr.)

EOLM Palmetzhofer Hans (meine Wenigkeit) übernahm diesen Part. Dazu unterziehe ich mich derzeit gerade der Ausbildung zum Feuerwehrausbildner in der Feuerweherschule Tulln.

Mein Ziel ist es, mit Hilfe meiner KameradInnen eine gute Ausbildung und zielführende Übungen weiterhin als wichtige Eckpunkte im Feuerwehralltag zu etablieren.

Denn ohne Ausbildung und Übungen könnte der Ernstfall schnell zu einem Notfall werden.

Es wird von uns erwartet, im Einsatz ein breites Spektrum an unterschiedlichen Aufgaben abdecken zu können. Jeder Einsatz ist aber anders. Innerhalb kurzer Zeit muss ein Feuerwehrmann/frau taktische und technische Entscheidungen, die zum Einsatzerfolg führen, treffen können. Dies setzt neben Taktik auch die Beherrschung der vorhandenen Gerätschaften voraus.

Daher gilt: Auch das Feuerwehrhandwerk muss gelernt sein!

Die Ausbildung in der Feuerwehr steht auf mehreren Säulen und beginnt mit der Grundausbildung in der eigenen Feuerwehr. Heuer hat diese **Basisausbildung PFM Agnes Wurzer** mit der „Abschlussprüfung zum Truppmann“ auf Bezirksebene in Neumarkt abgeschlossen.



FM Agnes Wurzer mit Kdt.
ABI Manfred Babinger

Wir gratulieren Dir dazu herzlichst!

Im Anschluss an diese Basisausbildung besuchen wir Module (Kurse) auf Bezirks- bzw. auf Landesebene in der Feuerweherschule.

Um hier nur zwei Beispiele aus 2017 zu nennen:

Erfreulich ist das Engagement unserer Mitglieder in der Führungsausbildung. Mit LM Gerald Erber, OFM Günther Hainitz und FM Sebastian Babinger haben 3 Kameraden die Führungsstufe 1 (früher Gruppenkommandant) abgeschlossen. Immerhin ein Zeitaufwand der alleine in der Feuerweherschule schon eine ganze Arbeitswoche beträgt!

Auch unser Kommando mit ABI Manfred Babinger, Stv.OBI Franz Babinger und VI Christoph Erber bleiben nicht verschont. Sie müssen immer wieder Module und Fortbildungen besuchen. Einerseits um sich in Führungsaufgaben fortzubilden und andererseits um sich auf ihre neuen Tätigkeiten im Abschnitt oder wie Kdt. Babinger im Katastrophenhilfsdienst vorzubereiten. Bei Ihnen kommt aber zusätzlich noch der Aufwand für diverse Arbeitssitzungen auf Abschnitts- und Bezirksebene hinzu.



Kdt. M. Babinger, Günther Hainitz
beim 24 Stunden Tag der FJ



Gem. Unterabschnittsübung m. d. Feuerwehren Diesendorf, Melk, Pöchlarn, Ruprechtshofen, St. Leonhard, Rettung und Polizei

Eine der letzten Säulen der Ausbildung ist es, das erworbene Wissen und die erlangten Fertigkeiten in gemeinsamen Übungen umzusetzen, um im Ernstfall sicher und schnell arbeiten zu können. Zusammenarbeit ist im Ernstfall über die Organisation der Feuerwehr hinaus notwendig und wird deshalb auch bei großen gemeinsamen Übungen geübt.

Jugendarbeit: Wirklich grandiose Leistungen vollbringen unsere Jugendbetreuer in der Ausbildung innerhalb unserer gemeinsamen Feuerwehrjugend Ruprechtshofen – Brunnwiesen. Dies erleichtert die Grundausbildung der aktiven Feuerwehrmitglieder enorm und ist außerdem der Garant für den Nachwuchs in der Feuerwehr. (Detailbericht im Vorderteil)

Übergreifendes Arbeiten im Katastrophenschutz

Erst Ende November waren wir mit 5 Mann beim Probeaufbau des Hochwasserschutzes in Emmersdorf dabei. Im Katastrophenfall werden wir in Zukunft die Feuerwehr Emmersdorf zusammen mit den Feuerwehren Laimbach, Pöbring und Seiterndorf beim Aufbau des 650 Meter langen mobilen Flutschutzes unterstützen.



Hochwasserschutz – Emmersdorf - Probeaufbau

Feuerwehrfest, Ball oder Adventtreffen

Egal wie gemütlich, toll oder lustig sie auch waren. Es ist eine Menge Arbeit diese Veranstaltungen durchzuführen und diese Arbeit schlägt in der Stundenstatistik natürlich zu Buche. Veranstaltungen und deren Einnahmen sind aber erforderlich, um die finanziellen Mittel für den „Betrieb“ Feuerwehr mitzutragen und aufzubringen. Genauso ist das Mitfeiern in der Gemeinde ebenfalls ein wesentlicher traditioneller Bestandteil des Aufgabenverständnisses gegenüber unserer Gemeindebevölkerung.



Finnentest 2017 in St. Leonhard

Tauglichkeitsuntersuchungen

Hier sind seit 2017 auch jährliche Leistungstests vorgeschrieben.

Diese Fitness-tests innerhalb der Feuerwehr und die zusätzlich, periodisch vorgeschriebenen, ärztlichen Untersuchungen stellen ebenfalls einen Zeitaufwand dar, wemgleich die Gesundheit auch im Eigeninteresse der Mitglieder liegt.

Sonstige Tätigkeiten:

Dazu zählen unter anderem Administration, Dokumentation, Öffentlichkeitsarbeit, Erhaltungs- Service- oder Reinigungsarbeiten.

Die Fachleute rund um unseren Fahrmeister Franz Hainitz - mittlerweile ein eingespieltes „Serviceteam“ - nahmen wieder sämtliche Fahrzeuge und Geräte unter die Lupe, um sie auf Herz und Nieren zu prüfen.



Unser Motto:

Das machen wir selbst. Dadurch ersparen diese Männer durch ihre qualitativ hochwertige Arbeit in ihrer Freizeit der FF Brunnwiesen jährlich einen großen Betrag, welcher wiederum anderswo in die Ausrüstung, Instandhaltung oder Betriebskosten investiert werden kann.

Teilnahme an Wettbewerben – 1550 Stunden

Feuerwehrleistungswettbewerbe haben in Brunnwiesen seit jeher einen großen Stellenwert. 1951 fanden in Haag die ersten Nö – Landeswettbewerbe um das Feuerwehrleistungsabzeichen statt. Sie machen aber nicht nur Spaß, sondern haben auch eine Bedeutung in der „Feuerwehrpraxis“.

Bedeutung deshalb, da die 9 – köpfige Gruppe darauf trainiert wird, im Wettbewerb um das silberne Leistungsabzeichen, durch eine Losentscheidung jeden einzelnen Posten der



Löschgruppe zu beherrschen. Zusätzlich lernen sich die Mitglieder bestens kennen und bauen gegenseitiges Vertrauen auf. So ist auch im Ernstfall die nötige Routine sicher gestellt. Die Wettbewerbe fördern und festigen eine gute Kameradschaft und schweißen zusammen.

Heuer formierte sich erstmals auch eine „Abschnittsgruppe Mank“ die sich auf Nasslöschwettbewerben einen Namen machte. Mit dabei Andreas Loidhold und Manfred Wiesbauer aus Brunnwiesen. Treibende Kraft dabei unser Abschnittskommandant BR Franz Hiesberger aus Mank.



Die Freiwillige Feuerwehr Brunnwiesen informiert

SICHERE FEIERTAGE

2 Sekunden
In nur sechs Sekunden...

4 Sekunden
... kann sich ein trockener Christbaum...

6 Sekunden
... mit einer Stichflamme entzünden!

SICHERHEIT
Elektrische Beleuchtung birgt deutlich weniger Gefahren als offene Flammen.

ABSTAND
Aufstellort von Kerzen: Abstand zu Vorhängen, Möbeln etc. beachten. Nicht brennbare Unterlage verwenden.

LÖSCHMITTEL
Halten Sie einen Feuerlöscher, einen Kübel mit Wasser oder eine Löschdecke bereit.

NOTRUF 122
Im Notfall rufen Sie sofort die Feuerwehr: Notruf 122.

Plakat online selbst gestalten auf www.feuerwehr.at

FEUERWEHR.AT

Das offizielle Magazin des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

Christbaumbrände

Leider allzu oft bringt das Weihnachtsfest eine feurige Überraschung. Vom ersten Advent an bis zum Dreikönigstag am 6. Jänner haben Österreichs Feuerwehren Hochbetrieb. In dieser Zeit müssen sie rund 500-mal ausrücken, um Wohnungsbrände zu bekämpfen. Beträchtliche Sachschäden, Verletzungen und sogar Tote sind die Folge.

Liegt in den Monaten Februar bis November der Durchschnitt der Brände durch "Offenes Licht und Feuer" bei etwas mehr als 170, so steigt er im Dezember und Jänner sprunghaft an. Grund: In der trockenen Innenraumluft wird das ursprünglich satte und saftige Grün von Adventkränzen und Christbäumen rasch trocken. Eine heruntergebrannte Kerze, ein zu knapp baumelnder Christbaumschmuck - und schon ist das Malheur passiert. Ein zu tief hängender Zweig eines bereits durren Baumes fängt Feuer und mit einem trockenen Krachen explodiert förmlich der ganze Baum. In der Folge brennen zumeist die Vorhänge lichterloh und auch die Einrichtung fällt den Flammen zum Opfer.


Tipps gegen feurige Feste:

Natürlich gibt es Alternativen in Form einer elektrischen Christbaumbeleuchtung. Wenn Sie aber die romantische Illusion von unverfälschter Weihnachtsstimmung unbedingt beibehalten wollen, beachten Sie einige grundlegende Sicherheitstipps:

- Den Christbaum nicht in die Nähe von Vorhängen stellen.
- Verwenden Sie geeignete Kerzenhalter und stellen Sie die Kerzen senkrecht
- Brennende Kerzen immer beaufsichtigen.
- Heruntergebrannte Kerzen auswechseln.
- Ein Handfeuerlöscher schadet in keinem Haushalt.
- Bei Brandausbruch mit dem Notruf 122 die Feuerwehr alarmieren, Fenster und Türen schließen.
- **Wichtigste Regel: Nadelt der Baum schon stark ab, verzichten Sie aufs letzte Anzünden,** denn es könnte ein feuriger Abschied werden.



Quelle Nö - Zivilschutzverband



SELBSTSCHUTZ - INFO

E-Mail: noezsv@noezsv.at
Web: www.noezsv.at

NÖ ZIVILSCHUTZVERBAND

3430 Tulln/Donau, Langenlebarner Straße 106
Tel: 02272/61820, Fax: DW 13

NOTRUF

Egal ob jung oder alt, egal ob weiblich oder männlich es tauchen immer wieder Fragen auf, wenn es darum geht, richtig Hilfe zu holen. Deshalb hier eine kleine Zusammenfassung um Ihnen den Einblick in die Welt der Rettungsmaßnahmen etwas zu vereinfachen. Die angegebenen Notrufnummern sollten Sie immer griffbereit haben.

Weitere wichtige, hier nicht angeführte, Nummern sind die Erreichbarkeiten Ihres Hausarztes, der Apotheke sowie des nächsten Krankenhauses.

Euro - Notruf	112
Feuerwehr	122
Polizei	133
Rettung	144
Wasserrettung	122
Bergrettung	140
Flugrettung	01 17 77
Ärztendienst	141
ÖAMTC	120
ARBÖ	123

Vorgehensweise im Ernstfall:
Haben Sie Netzempfang am Handy? Wenn ja wählen Sie gleich den Notruf! Falls nicht ändern Sie Ihren Standort und wählen Sie in regelmäßigen Abständen die Notrufnummer! Ev. Handy aus- und einschalten!

Beim Notruf unbedingt anzugeben sind folgende Punkte:

WO?
Wo ist etwas passiert? Genaue Angabe des Unfallortes; Straße und Hausnummer, Kilometerangabe an der Autobahn etc.

WAS?
Was genau ist passiert? z.B.: Herzinfarkt, Unfall, Verletzungen; Angaben zur derzeitigen Lage

WIE VIELE?
Wie viele sind verletzt? Anzahl der Verletzten

WER?
Wer ruft an? Name / Telefonnr.

Vergiftungsinformationszentrale	01 406 43 43
Österreichische Höhlenrettung	02642 144
Rettungshundebrigade	01 288 98



Zivilschutzverband
Downloadbereich

Auf der HP des Nö Zivilschutzverbandes (www.noezsv.at) finden Sie hilfreiche Informationen für Katastrophen und Notsituationen. Es lohnt sich dort zu stöbern!

Im Downloadbereich – beispielsweise – finden sie von Ratgebern für Vorbereitungen und Verhalten eines „Black Out“ Zwischenfalls, über Informationsblättern zum Hochwasserschutz bis hin zu Checklisten über Urlaubsvorbereitungen eine Vielzahl nützlicher Unterlagen.

Unser Leben und unsere Gesundheit sind vielfältig bedroht! Jeder kann durch Vorsorgen im Selbstschutz sein persönliches Risiko deutlich herabsetzen!



Hinweis: Ihre Spenden an Feuerwehren sind seit 2012 steuerlich absetzbar

Seit dem Jahr 2012 sind Spenden von Privatpersonen und Unternehmen absetzbar. Sie können zw. 25 und 50 Prozent vom Finanzamt zurückfordern.

Ab dem 1. Jänner 2017 getätigte Spenden machen nicht mehr Sie als Spender selbst als Sonderausgaben beim Finanzamt geltend, sondern wir sammeln die erforderlichen Daten und leiten die Spendensumme jeweils des vergangenen Jahres an die Finanzbehörden weiter. Sie müssen sich damit nicht mehr selbst um die steuerliche Absetzbarkeit Ihrer Spenden kümmern! Wenn Sie möchten, dass wir als spendenbegünstigte Organisation Ihre Spenden für Sie steuerlich geltend machen, geben Sie uns bitte Ihren vollständigen Vor- und Nachnamen (wie am Meldezettel angegeben) sowie Ihr Geburtsdatum bekannt. Diese Daten benötigen wir für eine korrekte Meldung.

Spenden, die Sie vor 2017 getätigt haben, können Sie noch auf die bisherige Weise selbst dem Finanzamt melden.



Berechnungsmöglichkeit:
www.spendenrechner.at

HELFENDE HÄNDE WERDEN IMMER GESUCHT

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams, verlässliche und zielstrebige Kameraden!



Stell dir vor, Dir passiert etwas und niemand kommt um Dir zu helfen?

Zum Glück ist es anders, in Niederösterreich stellen gut 98.000 Frauen und Männer als Feuerwehrmitglieder einen Teil ihrer Freizeit zur Verfügung um anderen im Notfall zu helfen.

Ab dem 10. Lebensjahr kann es bei der NÖ Feuerwehrjugend losgehen. Ab dem 15. Lebensjahr kannst du gleich dem Aktiviendienst der Feuerwehr beitreten. Doch was bedeutet die Mitgliedschaft bei einer Freiwilligen Feuerwehr?

Wenn man es mit zwei Wörtern beschreiben müsste: **Einsatz und Kameradschaft.**

Voraussetzungen für den Feuerwehrdienst?

Mindestalter 10 Jahre für die Feuerwehrjugend bzw. 15 Jahre für den aktiven Dienst

Körperliche Eignung (allgemeine Tauglichkeit für den Feuerwehrdienst)

Der Wille neue spannende Themengebiete und Leute kennen zulernen

Wenn Du das Gefühl verspürst, dass Du Deinen Mitmenschen helfen möchtest, dann bist Du bei der Freiwilligen Feuerwehr genau richtig.

Wie komme ich zur Feuerwehr?

Der schnellste und einfachste Weg ist der Persönliche. Schau bei uns vorbei oder erkundige Dich beim Feuerwehrkommandanten.

Wir werden Dir bestimmt all Deine Fragen beantworten und Dir die Institution Feuerwehr näher bringen.

Du wirst diesen Schritt nicht bereuen!

In einer Zeit, in der das Miteinander leider keine große gesellschaftliche Rolle mehr spielt, hast Du die Möglichkeit, Dich bei Deiner Feuerwehr einzubringen, Deinen Mitmenschen zu helfen.

Du bist ein Vorbild! Du bist einer von denen, die sich engagieren und zu jeder Tages- und Nachtzeit bereit sind, um Menschen in Not zu helfen. Wir helfen dann, wenn wirklich Hilfe benötigt wird.

Feuerwehr bedeutet aber auch Kameradschaft: sich gegenseitig in allen Situationen zu helfen, sei es beim Einsatz oder im Berufs- oder Privatleben. Die gemeinsamen Erfahrungen schweißen zusammen, es entstehen tiefe Freundschaften, die oft ein Leben lang halten.

Was erwartet mich bei der Feuerwehr?

Diese vier Schlagwörter charakterisieren die Arbeit bei der Feuerwehr: "retten, löschen, bergen, schützen". Der Gedanke Menschen zu helfen steht immer im Vordergrund und ist ein ständiger Motivationsfaktor. Wer würde einem im Fahrzeug eingeklemmten Unfallopfer helfen, wenn es keine Feuerwehr gäbe? Nun, diese Frage wird sich hoffentlich nie stellen.

Doch was erwartet Dich bei der Feuerwehr, besser gesagt, was hast Du von einer Mitgliedschaft?

Da es sich um eine ehrenamtliche Tätigkeit handelt, fällt der finanzielle Faktor weg. Sprich: Geld gibt es nicht! Was es aber gibt, ist ein Gefühl. Ein Gefühl, das nur diejenigen kennen, die schon einmal einem notleidenden Menschen geholfen haben. Dieses Gefühl ist unbezahlbar und auch nur schwer zu beschreiben, aber eines ist sicher:

Man muss es erleben.



Wir danken Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung unserer Arbeit!

**PROSIT 2018
und
GUT WEHR!**

**Im Namen aller Kameraden der FF Brunnwiesen
das Kommando**

**Das Gute bewahren und sich dennoch immer wieder neu erfinden,
braucht Geschick und Mut.**

**Wir wünschen Ihnen von ganzem Herzen besinnliche Feiertage,
Glück und Gesundheit im neuen Jahr.**

Kommandant ABI Manfred Babinger

Verwalter VI Christoph Erber

Kdt. Stv. OBI Franz Babinger